

WIR PACKEN DAS!

34. Streikinfo

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM STREIK BEI NEUPACK
FREITAG, 8. FEBRUAR 2013



Wir gehen wieder hinein und erhöhen so den Druck

Hamburg/Rotenburg – Es ist wieder soweit: Heute, Freitag, 6.00 Uhr, nehmen die Streikenden bei Neupack in Hamburg und Rotenburg ihre Arbeit wieder auf. Die Aussetzung des Streiks ist ein deutliches Signal, dass Gewerkschaft und Betriebsrat das Heft des Handelns in der Hand haben. Genau das verdeutlicht der heutige Morgen.

Vor zwei Wochen hatten die Streikenden die Arbeit wieder aufgenommen. Als die Eigentümerfamilie Krüger, die Geschäftsführung und ihre Berater dieses Zeichen nicht nutzten, wurde die Arbeit vor einer Woche wieder niedergelegt.

Weiteren Dialog fördern

Nun soll mit dem erneuten Hineingehen auch der Dialog mit den Streikbrechern am Arbeitsplatz intensiviert werden – ganz besonnen und ausschließlich am Ziel eines Tarifvertragsabschlusses orientiert.

Gleichzeitig erhöht die neue Strategie den Druck auf Neupack, damit ernsthafte Gespräche mit der IG BCE und dem Betriebsrat aufgenommen



Die Metaller von Jungheinrich am Donnerstag in der Streikjurte

werden können.

Genau 100 Tage nach Beginn des Arbeitskampfes sind die Maßnahmen des Streiks nicht mehr vorab ausrechenbar; sie erschweren Neupack die Arbeit und sorgen so für den gewünschten Druck.

Denn man darf nicht vergessen: Streiks bestehen zwar auch daraus, vor Werkstoren zu stehen. Die Streikleiter verfügen aber über ein ganzes Bündel an möglichen Maßnahmen, zu denen eben auch gehört, selbst zu entscheiden, wann gestreikt wird und wann die Arbeit – als Aussetzung des Streiks – wieder aufgenommen wird.

Solidaritätswelle rollt

Unterdessen geht die Reihe der Solidaritätsbekundun-

gen ungebrochen weiter. Am Donnerstag kam eine große Delegation von Jungheinrich an den Doerriesweg. Hier informierte sie sich über die aktuelle Lage und wurde in der Streikjurte bewirtet.

Die Kollegen beließen es nicht bei guten Worten: Sie hatten 581 Euro gesammelt, die nun die Streikkasse auffüllen. Danke!

Appell an Unterstützer

An alle Unterstützer in Hamburg und Rotenburg richtet sich der Appell, immer wieder die Kolleginnen und Kollegen zu besuchen. Jeweils zum Schichtwechsel und in den Pausen kommen sie vor die Tore und würden sich freuen, dort auf möglichst viele Freunde zu treffen.

ERST UNVORBEREITET, DANN FEHLEN INFOS

Der Betriebsrat kam vergangene Woche einem Gesprächsangebot nach, bei dem Neupack völlig unvorbereitet war. Jetzt will der Betriebsrat Neupack auf den Zahn fühlen und wissen, ob die Vorstellungen des Unternehmens substantiell sind oder sich als hohle Phrasen entpuppen. Unvollständig sind die von Neupack zugesagten Unterlagen, die Voraussetzungen für ein weiteres Gespräch an diesem Freitag sind. Bisheriger Neupack-Tenor: Die Bezahlung nach Nase (O-Ton: „Freiheit des Unternehmers“) müsse bleiben. Merke: Eine betriebliche Regelung bringt kein gleiches Geld für gleiche Arbeit. Deswegen: Tarifvertrag muss sein!

NEU IM TEAM: UTE SIERCK



Neu im Team ist Ute Sierck (Foto). Die Juristin aus Hamburg-Lurup berät den Betriebsrat in rechtlichen Angelegenheiten. Ute war Böckler-Stipendiatin und hat als Anwältin gearbeitet. Ihre Erkenntnis aus den ersten Tagen: „Spannende Arbeit, gute Leute, prima Klima!“ – wie man sieht, auch am Arbeitsplatz im Wohnmobil.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jan Eulen, IG BCE, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, Bilder: IG BCE (2)